

//// KONTAKT

Gerne helfen wir Ihnen weiter. Sprechen Sie uns für weitere Infos an.



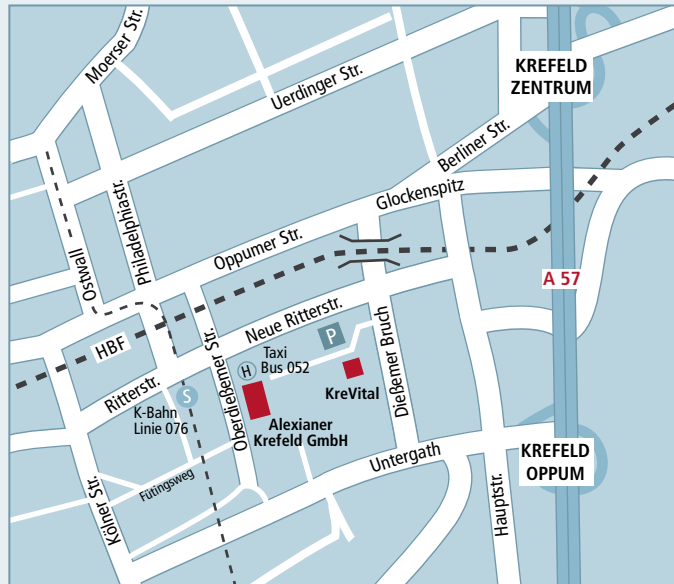
Prof. Dr. med. Robert Bering,
Chefarzt des Zentrums für Psychotraumatologie,
Ärztliche Leitung der Zentren für Psychotraumatologie in Krefeld und Köln,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Diplom-Psychologe,
Rehabilitationswesen, suchtmmedizinische Grundversorgung



Oberärztin Nina Bertrams,
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Psychoonkologin



Dipl.-Psych. Esther Petermann,
Teamleitung Psychoonkologie,
Psychologische Psychotherapeutin



//// ZENTRUM FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Ambulanz für Psychoonkologie

Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld
T (02151) 334-7200 | F (02151) 334-7882
psychotraumatologie.krefeld@alexianer.de

Erstkontakt über die Psychosomatische Sprechstunde
(donnerstags 9.30 bis 10.30 Uhr) oder über eine der beiden
hiesigen Notfallsprechstunden (montags 13.30 bis 14.30 Uhr,
mittwochs 9.00 bis 10.00 Uhr).

Für die Sprechstunden benötigen Sie keine Anmeldung.
Die Sprechstunden finden im Zentrum für Psychotraumatologie
statt. Bitte denken Sie an eine Überweisung des Hausarztes
oder Onkologen.

DOI.INFO.105.P.ALXKR.V6.10/17



Alexianer
ALEXIANER KREFELD GMBH
KRANKENHAUS MARIA-HILF

EINE INFORMATION DES
ZENTRUMS FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE
FÜR PATIENTEN UND DEREN ANGEHÖRIGE

PSYCHOONKOLOGIE

Psychotherapeutische Ambulanz für Tumorpatienten
und deren Angehörige



Psychotherapeutische Hilfe bei Krebs

Die Ambulanz für
Psychoonkologie bietet
eine breit gefächerte
ambulante Versorgung.

//// WAS IST PSYCHOONKOLOGIE?

Viele Menschen reagieren auf die Diagnose Krebs mit psychischen Symptomen. Depressive Verstimmungen, Angstzustände, Schlaflosigkeit und Zukunftsängste können auftreten. Veränderungen des Selbsterlebens spielen eine zentrale Rolle. Es geht um Angst vor dem Verlust der Selbstbestimmung, vor sozialer Isolation und vor dem Verlust der körperlichen Unversehrtheit. Auch die Angehörigen sind betroffen. In der Fachsprache nennt man dieses Teilgebiet der Psychosomatik „Psychoonkologie“. Die Psychoonkologie richtet ihren Blick auf die Befindlichkeit des krebserkrankten Patienten in der aktuellen Lebenssituation.

Die Symptome von Depressivität und Angst haben nicht nur psychologische Ursachen. In

einigen Fällen sind sie auch auf Nebenwirkungen der onkologischen Behandlung oder auf gewisse Tumorerkrankungen selbst zurückzuführen. So gehört Depressivität zu den charakteristischen Nebenwirkungen einiger Chemotherapeutika, Kortison und Interferon. Die ärztlichen Kollegen der Psychoonkologie können durch medikamentöse Behandlung Depressionen, Angst- und Spannungszustände lindern.

//// AMBULANZ FÜR PSYCHOONKOLOGIE

Das Therapieangebot umfasst:

- » psychologische Diagnostik
- » psychotherapeutische Einzelgespräche
- » Stabilisierungsgruppen
- » themenzentrierte Psychotherapiegruppen
- » Ergotherapiegruppen

- » ärztliche Einzelvisiten im Rahmen der offenen psychosomatischen Sprechstunde oder der offenen Notfallsprechstunde am Zentrum für Psychotraumatologie
- » ärztliche Gruppensitzungen
- » Angehörigentherapie im Einzelgespräch oder in der Gruppe
- » psychotherapeutische Unterstützung bei der Informationsvermittlung schwieriger Inhalte an Kinder onkologisch erkrankter Eltern durch Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, ggf. auch deren Behandlung

Falls von den Patienten gewünscht, stellen wir gerne den Kontakt zur katholischen oder evangelischen Seelsorge her.